

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Rechnungsprüfungsausschuss	25.08.2025	
	08.09.2025	
	09.09.2025	

Sitzungsort	im Ratssaal 1.22 des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	25.08.2025, 17:00 - 17:50 Uhr 08.09.2025, 17:00 - 18:50 Uhr 09.09.2025, 17:00 - 19:10 Uhr

öffentliche Sitzungen

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Natalie Bauernschmitt
Bürgermeisterin
Vorsitzende zu TOP 1

Markus Wolf
Vorsitzender zu TOP 2-6
25.08.25 und 09.09.25

Torben Brake
Vorsitzender zu TOP 4
08.09.25

Susanne Schork
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Wahl des Ausschussvorsitzenden
- 2 Vorstellung des Jahresabschlusses und seiner Anlagen zum 31.12.2024
- 3 Festsetzung der Prüfungsschwerpunkte
- 4 Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses und seiner Anlagen zum 31.12.2024
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 25.08.2025

Vorsitzende:

Bauernschmitt, Natalie

Vorsitzende zu TOP 1

CDU:

Brake, Torben

Busch, Bastian

Hoffmann, Gisela

Wolf, Markus

Vorsitzender ab TOP 2

SPD:

Kissel, Kerstin

Tenelsen, Tim

ab 17:35 Uhr, ohne TOP 1-3

FWG:

Diehl, Jürgen

Krick, Frank

FDP:

Brodhag, Peter

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Giel, Thomas, Prof.

Verwaltungsmitarbeiterin:

Binder, Rosel

Verwaltungsmitarbeiter:

Pletscher, Lars

Sokolowski-Kühn, Maik

Schriftführerin:

Schork, Susanne

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 08.09.2025

CDU:

Brake, Torben
Busch, Bastian
Hoffmann, Gisela

Vorsitzender zu TOP 4

SPD:

Döpfer, Klaus
Kissel, Kerstin

Vertreter für Herrn Tim Tenelsen
ab 17:25 Uhr

FWG:

Diehl, Jürgen
Krick, Frank

FDP:

Brodhag, Peter

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Giel, Thomas, Prof.

ab 17:45 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:

Binder, Rosel

Verwaltungsmitarbeiter:

Brill, Marcus
Pletscher, Lars

Schriftführerin:

Schork, Susanne

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 09.09.2025

CDU:

Brake, Torben
Busch, Bastian
Hoffmann, Gisela
Wolf, Markus

Vorsitzender

SPD:

Döpper, Klaus
Kissel, Kerstin

Vertreter für Herrn Tim Tenelsen
bis 18:29 Uhr, ohne Beschlussfassung TOP 4

FWG:

Krick, Frank
Wolf, Michael

Vertreter für Herrn Jürgen Diehl

FDP:

Brodhag, Peter

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Giel, Thomas, Prof.

ab 17:06 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:

Binder, Rosel

Verwaltungsmitarbeiter:

Pletscher, Lars
Sokolowski-Kühn, Maik

Schriftführerin:

Schork, Susanne

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Wahl des Ausschussvorsitzenden

Vorlage: 2025/0178/FB1

Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt eröffnet die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt den im jährlichen Rhythmus wechselnden Vorsitz des Gremiums zur Wahl.

Ausschussmitglied Krick schlägt Stadtrats- und Ausschussmitglied Markus Wolf für den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Ausschussmitglied Wolf weist darauf hin, dass er am nächsten Sitzungstermin, dem 08.09.2025, nicht an der Sitzung teilnehmen kann und schlägt Ausschussmitglied Torben Brake als stellvertretenden Vorsitzenden für die Folgesitzung vor.

Beschluss:

Stadtrats- und Ausschussmitglied Markus Wolf wird zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

Ausschussmitglied Thorsten Brake wird zum stellvertretenden Vorsitzenden für die Sitzung am 08.09.2025 gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja: 9 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung des Jahresabschlusses und seiner Anlagen zum 31.12.2024

Vorlage: 2025/0179/FB1

Herr Sokolowski-Kühn erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses 2024 aus der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung und die Auswirkungen durch die Sondereffekte.

Die Verwaltung beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Sokolowski-Kühn informiert, dass das vorläufige Ergebnis der Stadtwerke für 2024 mit einem Verlust von rd. 1,5 Mio. Euro mitgeteilt wurde. Ein Testat ist noch einzuholen und eine Prüfung durch den Aufsichtsrat erfolgt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3:

Festsetzung der Prüfungsschwerpunkte

Vorlage: 2025/0180/FB1

Innerhalb des Gremiums besteht Einigkeit darüber, wie in den vergangenen Prüfungsjahren einen Schwerpunkt auf die Handlungsempfehlung des Gemeinde- und Städtebundes zu setzen. Für das zweite Prüfungsjahr sind die Bilanzposten Vorräte und Sonderposten zu prüfen.

Weitere Prüfungsschwerpunkte werden innerhalb des Gremiums diskutiert.

Beschluss:

Folgende zusätzliche Schwerpunktthemen werden festgesetzt:

1. Brunnenhalle: Darstellung der Ausgaben 2024
2. Erträge und Aufwendungen Soziale Sicherung; Schwerpunkt Asyl und Obdachlose:
Darstellung Defizit 2024, Abrechnung mit der Kreisverwaltung
3. Erträge und Aufwendungen Weinbergnacht 2024
4. Ablauf des Vollstreckungsverfahrens, Darstellung der Niederschlagungen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja: 9 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Der Vorsitzende Markus Wolf schließt die öffentliche Sitzung am 25.08.2025 um 17:50 Uhr.

Tagesordnungspunkt 4:

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses und seiner Anlagen zum 31.12.2024
Vorlage: 2025/0181/FB1

Der stellvertretende Vorsitzende Torben Brake eröffnet die Sitzung am 08.09.2025.

Herr Brill erläutert anhand einer Aufstellung der Aufwendungen und Erträge der Kostenstelle Weinnächte einzelne Positionen. Diese Kostenstelle umfasst die Veranstaltungen Weinkür, Weinwandel und Weinbergnächte. Als große Kostenfaktoren erweisen sich die Sicherheitsdienste und die Mietkosten für die Kuppelzelte.

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Pletscher stellt den Asylbericht Stand September 2024 vor und erläutert die Zahlen aus der Ergebnisrechnung Asyl und Obdachlose.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Ausschussmitglied Hoffmann bittet um eine Aufstellung der Anzahl der Asylbewerber der letzten 10 Jahre für die nächste Sitzung.

Ausschussmitglied Kissel fragt an, ob in Anbetracht des Defizits bei den Erträgen im Asylbereich noch eine Kostenerstattung des Landes aussteht, die evtl. das Ergebnis in 2025 korrigiert.

Die Verwaltung sagt eine Klärung bis zur nächsten Sitzung zu.

Frau Schork erläutert anhand einer Präsentation den Ablauf der Vollstreckungsverfahren bei offenen Forderungen und stellt die Auswertung der gebuchten Niederschlagung nach Kostenträger und nach Niederschlagungsgrund dar.

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Thematik „Brunnenhalle“ informiert Frau Binder über Kosten in 2024 in Gesamthöhe von 2,14 Mio. Euro, die sich aus Planungskosten, Rechtsberatungskosten und Bauuntersuchungskosten zusammensetzen.

Herr Pletscher weist darauf hin, dass der Stadtrat in seiner Sitzung die Zurückstellung des Projektes Brunnenhalle beschlossen hat. Innerhalb des Gremiums entsteht eine Diskussion darüber, ob eine Abschreibung der Kosten in den Haushaltsberatungen für 2026 einzuplanen ist. Herr Pletscher führt aus, dass dies bei den Haushaltsberatungen im Oktober thematisiert werden könne.

Auf Nachfrage verschiedener Ausschussmitglieder zur Abweichung in der Ergebnisrechnung der Position Personal- und Versorgungsaufwendungen (E 9) erläutert Herr Pletscher, dass von der Verwaltung die Einplanung der Versorgungslastenteilung aus der Personalie des Bürgermeisters versäumt wurde. Ein Nachtrag ist jedoch nur dann zu erstellen, wenn die Abweichung zu den geplanten Aufwendungen im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Haushalts erheblich ist (3-5 %). Dies war hier nicht der Fall. Die Möglichkeit einer freiwilligen Rückstellung für Wahlbeamte wird geprüft.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr.

Der Vorsitzende Markus Wolf eröffnet die Fortsetzungssitzung am 09.09.2025 um 17:00 Uhr.

Herr Sokolowski-Kühn führt zu den Aufwendungen zur sozialen Sicherung aus, dass die Differenz der Aufwendungen zum Ertrag grds. negativ sein wird, da die Personalkosten der Stadt zu den Ukraine-Flüchtlingen nicht ersetzt werden. In 2024 erfolgten pauschalisierte Zuschüsse. Für die endgültige Abrechnung, die im Folgejahr stattfand (+0,64 Mio.), waren Rückstellungen gebildet.

Er führt weiter aus, dass lt. GmHVO eine Rückstellungsbildung für Ehrensold möglich ist. Einen Wert zu prognostizieren sei jedoch schwierig, da ein „unverfallbarer“ Anspruch erst nach 8 Jahren entstehe. Diese Vorgehensweise wäre jedoch ein Bruch zur üblichen Handhabung.

Herr Pletscher stellt die Flüchtlingszahlen rückwirkend bis 2015 anhand einer Präsentation dar.

Innerhalb des Gremiums entsteht eine Diskussion zur Abschreibung der Kosten der Brunnenhalle. Die Verwaltung weist darauf hin, dass das Projekt aktuell zurückgestellt wurde, aber keine neuen Sachargumente vorliegen, dass das Projekt nicht durchgeführt wird. Im Jahr 2024, welches aktuell der Prüfung unterliegt, bestanden keine Gedanken an einer Aufhebung des Beschlusses zur Brunnenhalle. Ausschussmitglied Giel schlägt vor, eine entsprechende Formulierung in den Prüfungsbericht aufzunehmen.

Ausschussmitglied Krick spricht sich gegen einen Hinweis aus.

Herr Pletscher führt aus, dass ein entsprechender Hinweis im Risiko- und Prognosebericht zum Jahresabschluss 2024 ergänzt werden könne. Der Stadtrat erhalte dann eine neue Version des Jahresabschlusses.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag mit separater Beschlussfassung zu.

Ausschussmitglied Brodhag führt aus, dass er die Nutzungsschablone zur Beschlussfassung der Stadt Ludwigshafen Herrn Pletscher zur Verfügung stellt.

Herr Pletscher sagt zu, dass eine Information darüber in der Sitzung zum Gesamtabchluss erfolgen wird.

Die Ausschussmitglieder beginnen mit der Belegprüfung.

Ausschussmitglied Kissel erläutert, dass die schwerpunktmäßige Überprüfung der Vorräte und Sonderposten erfolgt ist. Es konnten keine Unrichtigkeiten sowohl sachlich als auch rechnerisch festgestellt werden.

Es sollte ein Hinweis im Prüfungsbericht aufgenommen werden, dass bei Umzug der TI in die Räume des Weindom am Wurstmarktplatz eine Inventur vorgenommen wird.

Frau Binder weist darauf hin, dass buchhalterisch keine Unerheblichkeitsgrenze in diesem Bereich besteht. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass nur eine Inventur der werthaltigen Gegenstände erfolgen soll.

Die Verwaltung informiert, dass die Anfragen zu Rechnungen aus der heutigen Sitzung per Mail beantwortet werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung vom 09.09.2025 um 19:10 Uhr.

Beschluss:

1. Die Ergebnisrechnung wird mit einem Jahresfehlbetrag von -639.992 Euro.
2. Die Finanzrechnung wird mit einem Finanzmittelfehlbetrag -1.035.188 Euro, der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit einem Überschuss von 3.270.707 Euro festgestellt.
3. Die Bilanzsumme wird mit 245.197.465 Euro, das Eigenkapital mit 117.711.646 Euro festgestellt.
4. Der Übertragung der Ermächtigung nach § 17 Abs. 5 GemHVO wird zugestimmt.
5. Der Bürgermeisterin und den Beigeordneten wird gemäß § 114 GemO für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung erteilt.
6. Der Risikobericht 2024 Nr. 6.6.7.2 wird zum Thema „Brunnenhalle“ hinsichtlich der geleisteten Ausgaben ergänzt.

7. Bei Umzug der TI in die Räume des Weindom am Wurstmarktplatz ist eine Inventur aller werthaltigen Gegenstände vorzunehmen.

Zu Nr. 1	Zugestimmt mit Stimmenmehrheit Ja: 8 , Nein: 1 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0
Zu Nr. 2	Einstimmig Ja: 9 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0
Zu Nr. 3	Zugestimmt mit Stimmenmehrheit Ja: 8 , Nein: 1 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0
Zu Nr. 4	Zugestimmt mit Stimmenthaltung Ja: 8 , Nein: 0 , Enthaltung: 1 , Befangen: 0
Zu Nr. 5	Zugestimmt mit Stimmenthaltung Ja: 8 , Nein: 0 , Enthaltung: 1 , Befangen: 0
Zu Nr. 6	Einstimmig Ja: 9 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0
Zu Nr. 7	Einstimmig Ja: 9 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt fest, dass der Zuschussbedarf für das Projekt „Carsharing“ schneller als geplant wirtschaftlich abgebildet werden kann.

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

./,

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

./.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung vom 09.09.2025 um 19:10 Uhr.